Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Drucksache **Nr. 2944**

Der Bundesminister der Finanzen
II B - B 3705a - 200/51

Bonn, den 10. Dezember 1951

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: Antrag auf Zustimmung des Bundestages zur Bestellung eines Erbbaurechts an einem reichseigenen Grundstück in Mariensiel bei Wilhelmshaven

Bezug: § 47 der Reichshaushaltsordnung und Anlage 3 § 5 der Reichswirtschaftsbestimmungen

Anlage: Formblattmäßiger Antrag

Ich beabsichtige, namens der Bundesrepublik Deutschland mit der Firma Nordwestdeutscher Fahrzeugbau GmbH., Wilhelmshaven, einen Erbbauvertrag auf 99 Jahre abzuschließen.

Bei dem Grundstück handelt es sich um den südwestlichen Geländeteil des ehemaligen Marine-Artilleriearsenals Mariensiel bei Wilhelmshaven mit einer Grundstücksgröße von 7,9770 ha, bebaut mit 5 Hallen, 1 Autogarage, 1 alten Betriebsgebäude, 1 Abortgebäude und 1 ehemaligen Geschützlagerhaus. Das Grundstück ist grundbuchmäßig erfaßt beim Grundbuchamt Wilhelmshaven Bd. 251 Bl. 7483, Art. 5718 der Gemarkung Rüstringen, Flur 15/3, Flurstück 190/24.

Der gemeine Wert des Grundstücks beträgt:

a) Grund und Boden	79 770,— DM
b) Gebäude	198 840,— DM
	278 610,— DM
aufgerundeter Gesamtwert:	280 000,— DM

Die Werte sind durch das Staatshochbauamt Wilhelmshaven ermittelt, von der Landesbauabteilung/Oberfinanzdirektion Hannover und von meiner Baugruppe geprüft und anerkannt worden. Die Höhe des Erbbauzinses soll

a) für die Anlaufzeit von 10 Jahren mit 3 % und
b) nach diesem Zeitpunkt mit 6 %

des gemeinen Wertes berechnet werden.

Druck: Peter Meier, Buisdorf-Siegburg
Allein-Vertrieb: Dr. Hans Heger, Andernach, Breite Str. 3
und Wiesbaden, Nietzschestr. 1

Die Stadt Wilhelmshaven ist an dem Abschluß des Erbbauvertrages sehr interessiert, da die Firma beabsichtigt, sich in nächster Zeit zu vergrößern und noch mehr Arbeiter zu beschäftigen. Die Anlaufzeit von 10 Jahren mit einem ermäßigten Erbbauzins soll der Firma genehmigt werden, um sie an dem bisherigen Standort Wilhelmshaven zu halten. Das Gelände und die Gebäude werden als Fabrikanlagen für Karosseriebau verwendet.

Gemäß § 47 der Reichshaushaltsordnung in Verbindung mit § 57 der Reichswirtschaftsbestimmungen und § 5 Anlage 3 der Reichswirtschaftsbestimmungen bitte ich, die Zustimmung des Bundestages zu der Bestellung des Erbbaurechts herbeizuführen.

In Vertretung

Hartmann

Antrag

auf Zustimmung des Bundesrates und Bundestages zur Bestellung eines Erbbaurechts an einem Grundstück

Bezeichnung und Beschreibung des Grundstücks	Nr. des Grundbesitzverzeichnisses	Geschätzter Wert DM	Erbbauzins DM	Erwerber des Erbbaurechts	Verwendung des Grundstücks jetzige	Verwendung des Grundstücks künftige	Begründung der Notwendigkeit der Bestellung des Erbbaurechts
1	2	3	4	5	6		7
Ehem. Artilleriearsenal Mariensiel bei Wilhelmshaven Gesamtgröße: 7.9770 ha	—	280.000,—	a) für die Anlaufzeit von 10 Jahren 3% b) nach diesem Zeitpunkt 6% des gemeinen Wertes	Firma Nordwestdeutscher Fahrzeugbau G. m. b. H. Wilhelmshaven	Der Firma mietweise als Anlage für Karosseriebau überlassen	Karosseriebau	Nutzbringende Verwendung des ehemaligen Marine-Artillerie-Arsenals. Arbeitslose aus dem Notstandsgebiet Wilhelmshaven erhalten Beschäftigung. Firma benötigt das Erbbaurecht als dingliche Haftungsgrundlage.